

Biotopname "Kleiner See" südlich Hallalitz		<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td>X</td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																		X					X									TK10 <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>0</td><td>5</td><td>0</td><td>6</td></tr> </table> <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>2</td><td>2</td><td>2</td></tr> </table>		0	5	0	6	2	2	2	Biotop-Nr. <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>5</td><td>3</td></tr> </table>		4	0	5	3
	X																																															
	X																																															
0	5	0	6																																													
2	2	2																																														
4	0	5	3																																													
Standort /Geologie Hohlform im Senke im Sandergebiet		Anschluß in TK <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>														Film-Nr. <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>7</td><td>6</td></tr> <tr><td>7</td><td>6</td></tr> </table>		7	6	7	6	Bild-Nr. <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>0</td><td>6</td><td>8</td><td>0</td></tr> <tr><td>0</td><td>5</td><td>9</td><td>2</td></tr> <tr><td>2</td><td>7</td><td>2</td><td>8</td></tr> </table>		0	6	8	0	0	5	9	2	2	7	2	8													
7	6																																															
7	6																																															
0	6	8	0																																													
0	5	9	2																																													
2	7	2	8																																													
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td>4</td><td>1</td><td>2</td></tr> </table>		4	1	2	Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Hohen Wangelin		Luftbild-Nr. <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																							
4	1	2																																														
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00234		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐		Größe in ha <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td>4</td></tr> </table>									4																																	
			4																																													
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode		Größe in m <table border="1" style="margin: auto;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																												
Code V R P V S X S V S V R L W V B V G S V R B V H F X G L		% 3 0 1 5 1 3 1 0 1 0 1 0 5 5 2																																														
Vegetationseinheiten Schilfröhr., Grauweidengebüsch, Grauweiden-Moorbirken-Ufergehölz, Teichrosen-Schwimmbüschflur, Schilf-Landröhricht, Rasenschmielen-Espengehölz, Flatterbinsen-Sumpfreitgrasried, Brunnenkressen-Schwaden-Röhricht, Wasserdost-Sumpfschilf-Hochstaudenflur																																																
Habitate + Strukturen <table border="1" style="width:100%; height: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																																																
Beschreibung / Besonderheiten Der "Kleine See" liegt in einer Hohlform in einer Senke im Sander. Das Substrat ist Torf und etwas Faulschlamm, an den Böschungen steht lehmiger Sand an. Der See besitzt Wasser- und Landschilfröhricht. Dem Wasserröhricht ist eine Teichrosen-Schwimmbüschflur vorgelagert, die fast um den ganzen See reicht. Das Schilfröhricht wird von einzelnen Hochstauden und Seggen, wie dem Rauhaaigen Weidenröschen und Scheinzyper-Segge durchsetzt. Zum Rand hin kommen die Große Brennnessel, die Sumpf- und Acker-Kratzdistel hinzu. Fischadler, deren Horst auf einem Elektromast etwa 500 m entfernt ist, jagen auf dem See. An den West- und Ostseiten des Gewässers wachsen standorttypische Gehölzsäume und -gruppen, auf der Westseite Grauweidengebüsch, auf der Ostseite lange Abschnitte aus Grauweiden-Moorbirken-Ufergehölzen mit einzelnen Hochstauden sowie Sumpf-Reitgras im Randbereich. Lesesteine liegen hier in größeren Mengen. An der NW-Spitze des Sees wächst ein Rasenschmielen-Espengehölz mit einzelnen Rispenseggenhorsten. Nördlich des Sees setzt sich die Senke fort. Dort fließt plätschernd ein Graben mit klarem Wasser aus dem nördlich angrenzenden Biotop "Feuchtgebüsch" heraus und in den "Kleinen See" hinein bzw. versickert in einem vorgelagerten Flatterbinsen-Sumpfreitgrasried. Der Boden ist hier feucht. Direkt an der Versickerungsstelle des "Grabens" in das Schilfröhricht am See wächst eine Sumpfschilf-Hochstaudenflur. Der Graben selbst besitzt ein Brunnenkressen-Schwaden-Bachröhricht. Die Hochstaudenflur an seinem nördlichen Ende wurde wegen zu vieler Zeigerarten für entwässerte Standorte aus dem Biotop ausgegliedert. Gefährdungen für das Biotop sind Nährstoffeinträge von der Ostseite, auf der sich intensiv genutzter Acker befindet. Auf der Westseite befindet sich eine Ackerfläche, die nur extensiv bewirtschaftet wird. Der Graben im nördlichen Teil des Biotops sollte nur extensiv gepflegt werden, um den Riedstandort des Sumpf-Reitgrases im Bereich nicht trockenzulegen.																																																
Wertbestimmende Kriterien <table border="1" style="width:100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Artenreichtum (Flora)</td> <td style="width: 50%;">vielfältige Standortverhältnisse</td> </tr> <tr> <td>X Vorkommen seltener / typischer Tierarten</td> <td>historische Nutzungsformen</td> </tr> <tr> <td>seltener / gefährdeter Pflanzenbestand</td> <td>X aktuelle Nutzung</td> </tr> <tr> <td>X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft</td> <td>X Flächengröße / Länge</td> </tr> <tr> <td>X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops</td> <td>Umgebung relativ störungsarm</td> </tr> <tr> <td>gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops</td> <td>X landschaftsprägender Charakter</td> </tr> <tr> <td>X typische Zonierung von Biotoptypen</td> <td>X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion</td> </tr> <tr> <td>Struktur- und Habitatreichtum</td> <td></td> </tr> </table>								Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse	X Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X aktuelle Nutzung	X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X Flächengröße / Länge	X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X landschaftsprägender Charakter	X typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion	Struktur- und Habitatreichtum																										
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse																																															
X Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen																																															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	X aktuelle Nutzung																																															
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	X Flächengröße / Länge																																															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm																																															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	X landschaftsprägender Charakter																																															
X typische Zonierung von Biotoptypen	X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																															
Struktur- und Habitatreichtum																																																
Gefährdung <table border="1" style="width:100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Y S E Y W E</td> <td style="width: 50%;">keine Gefährdung ☐</td> </tr> </table>								Y S E Y W E	keine Gefährdung ☐																																							
Y S E Y W E	keine Gefährdung ☐																																															
Empfehlung Gewässerschutzzone auf Ostseite zum Intensivacker einrichten <table border="1" style="width:100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">Z M E</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> </table>								Z M E																																								
Z M E																																																

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		5		0		6		-		2		2		2		-		4		0		5		3			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ k ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ k ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ g ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ k ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
												☐ g ☐ Senke / Strecksenke																			
												☐ ☐ Kerbtal																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ k ☐ extensiv												☐ k ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ g Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☐ keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
Nutzungsart																															
k g																															
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																															
Phragmites australis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																															
Betula pubescens							Populus tremula							Salix cinerea							Agrostis stolonifera										
Calamagrostis canescens							Elytrigia repens							Galeopsis speciosa							Galium aparine										
Juncus effusus							Nuphar lutea							Urtica dioica																	
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																															
Salix alba							Sambucus nigra							Berula erecta							Carex acutiformis										
Carex paniculata							Carex pseudocyperus							Cirsium arvense							Cirsium oleraceum										
Cirsium palustre							Deschampsia cespitosa							Epilobium parviflorum							Eupatorium cannabinum										
Glyceria fluitans							Mentha aquatica							Peucedanum palustre							Solanum dulcamara										
Thelypteris palustris							Veronica beccabunga							Nasturtium microphyllum																	
Angaben zur Fauna																															
Erdkröten, Teichfrosch, Stockenten, Fischadler, Wildschweine																															
Verwendete Unterlagen														Datum erste Begehung: 09.08.2000																	
														Datum letzte Begehung:																	
Bearbeiter/in: Planiver-Münch														Foto: 1										Folgeseiten: 0							